



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>

Nr. 984

Seit
1988

Gottes Wort ist Gottes Wort!

„Schrecklich ist’s, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen.“ Hebräer 10,31

So viele Jahre kenne ich jetzt Gott, seine Güte, seine Liebe und Freundlichkeit. Seine Geduld. Seine Gedanken des Heils. Er ist mir wohl gesonnen, das habe ich immer wieder und wieder erfahren.

Gott ist ein Gott der Gnade, ein Gott, der es gut mit mir und mit jedem Menschen meint. Das weiß ich mit innerster Gewissheit.

So lese ich in seinem Wort Tag für Tag und dieses Wort Gottes ist für mich nicht nur Wahrheit. Es ist vor allem ein Liebesbrief ganz für mich persönlich.

Und doch gibt es da immer wieder Stellen in der Bibel, die mich zutiefst erschrecken lassen. Die mich gruseln. Mir wird dabei immer wieder bewusst: Das ist auch Gott! Das gehört auch zu Gott! Ich kann die Gnade Gottes, seine Liebe und Güte nicht wirklich begreifen, wenn ich nicht verstehe, wie sehr dieser Gott ein Heiliger Gott, ein Gerechter Gott ist.

Im Lichte der Zärtlichkeit Gottes vergesse ich manchmal, die Brutalität und Dunkelheit der Welt. Ich vergesse die Macht

der Sünde und die Abgründe der menschlichen Seele. Ich vergesse, zu was alles die Menschheit fähig ist. Ich vergesse oft, wie böse und schrecklich es in der Welt zugeht.

Und Gottes Zorn wächst von Tag zu Tag über all das Unheil, das da geschieht.

Am Anfang gab es nur ein kleines, ein winziges Gebot, dass der Mensch Adam mit seiner geliebten Eva einhalten musste. Nur ein Baum, von dem er nicht essen durfte, nur eine Frucht, die nicht für ihn bestimmt war. Es war so leicht.

Ich ahne um den Zorn Gottes, wenn ich mir bewusst mache, welches übergroßes gigantisches Unheil daraus entstand, dass dieses so einfache Gebot übertreten wurde. Der Garten Eden wandelte sich in einen Planeten des Unheils. Das Böse gewann mehr und mehr die Oberhand über Gottes Schöpfung. Immer böser, immer schrecklicher wurden die Menschen, immer größer das Unrecht, das Blutvergießen, die Gottlosigkeit, immer schrecklicher das Leiden durch die Sünde und unter der Sünde. Es gibt so viele Berichte von schrecklichen Ereignissen, in den Kriegen dieser Welt, wo Menschen sich so furchtbare Dinge antaten. Der Grausamkeit und Gemeinheit ist

überhaupt keine Grenze gesetzt. Je weiter sich der Mensch von Gott entfernte, desto schlimmer wurde er.

Gott sandte seine Boten. Seine Propheten. Zur Warnung gab es für die Menschheit immer wieder auch Gericht und Unheil. Doch die Menschheit besserte sich nicht.

Schließlich sandte Gott seinen Sohn. Jesus Christus trat für uns alle in die Bresche. Er lud sich unsere Schuld auf die Schulter und ging damit ans Kreuz, um so die Macht der Sünde zu brechen und der Gerechtigkeit Gottes genüge zu tun.

Wieder ist es ganz einfach in das Heil einzutreten. Wer dieses Opfer annimmt. Wer Jesus Christus im Vertrauen in sein Herz einlädt, den Sohn Gottes, der bekommt die Befreiungstat Gottes angerechnet und kommt darum nicht in das Gericht. Er ist befreit von seiner Last und Schuld. Es ist erneut diese Leichtigkeit, wie bei Adam und Eva. Nur eine Frucht war verboten, der Gehorsam leicht. Die Gnade Gottes ist da, so leicht können wir sie ergreifen.

Doch wer dieses höchste Opfer ausschlägt mit all den schrecklichen Folgen, wer so unbelehrbar ist, dem bleibt nur das Gericht.



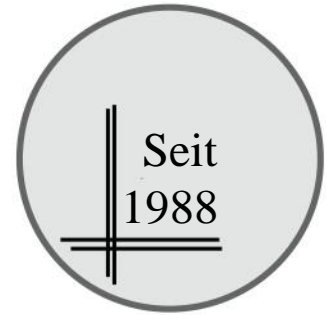
5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

